

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **23.02.2010**, 17:05 Uhr - 20:04 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider
, Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Michael Kleyboldt , Petra Seyfferth , Robert von Ol-
berg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Jessica Kallhoff Vertretung für Frau Anne Naegels, Annette Kemper
, Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sebastian Steinzen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Olaf Götze Vertretung für Herrn Gerhard Schepper,

Sachkundige Einwohner/innen

Deler Saber Vertretung für Herrn Dimitris Arssenis,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

Vertreter des Jugendrates

Melina Santos Moura ,

von der Verwaltung

Mechthild Bedenbecker-Busch , Gerd Bertling , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Heike Epping-Hellrung , Gerlinde Haase , Frank Hermanns , Rainer Kneilmann , Helmut Müller , Sigrid Pusch , Ursula Richard , Aud Riegel , Wolfgang Wimmer , Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Rixa Borns ,

Es fehlten:

Dimitris Arsenis , Anne Naegels , Gerhard Schepper ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 23.02.2010

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0111/2010</u>
IV | 4. | Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in der BV West auf Zusammenführung der Peter-Wust-Schule (städtische Gemeinschaftsgrundschule) und Neuerrichtung einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg |
| <u>V/0007/2010</u>
IV | 5. | Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Münster |
| <u>V/0861/2009</u>
IV | 6. | Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs |
| <u>V/0103/2010</u>
IV | 7. | Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen |

- 8. Beratung des doppelten Haushalts
- 8.1. Westfälische Schule für Musik
- 8.2. Amt für Schule und Weiterbildung
- 9. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
- 9.1. "Resolution 'Schulsozialarbeit fördern und gerecht verteilen'" Antrag der CDU-Fraktion
- 9.2. "Bildung ernst nehmen - Möglichkeiten der Schullaufbahn transparent gestalten", Antrag der CDU-Fraktion
- 9.3. "Bildung ernst nehmen - Talente bestärken und Leistungen anerkennen", Antrag der CDU-Fraktion
- 9.4. Verlagerung von Aufgaben
- 9.5. ESCA-Mentis
- 10. Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnete die öffentliche Sitzung.

Frau Marie-Theres Kastner wurde als Mitglied im Ausschuss für Schule und Weiterbildung verpflichtet.

Herr Olaf Götze wies daraufhin, dass er in der letzten Sitzung bereits verpflichtet wurde. Da er sich aber nicht in die Anwesenheitsliste eingetragen hatte, wurde er nicht unter dem Personenkreis aufgeführt, der in der letzten Sitzung verpflichtet wurde.

Frau Brüggemann wies darauf hin, dass von der SPD-Fraktion unter 5.4 zum Bericht „Flyer, Schüler online“ in der letzten Sitzung zeitnah ein Bericht zu Ablauf des Verfahrens erbeten wurde. Dieser Antrag wurde nicht in die Niederschrift aufgenommen. Die SPD-Fraktion wiederholte den Antrag auf den o. a. Bericht.

Mit der Niederschrift zur Sitzung am 14.01.2010 sollte die Power Point Präsentation zur Schulstatistik versendet werden. Da dies bislang nicht erfolgt ist, wird die Präsentation mit dieser Niederschrift versandt.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Obst erklärten die Mitglieder des Ausschusses, dass eine nichtöffentliche Sitzung im Anschluss an die öffentliche Sitzung nicht erforderlich ist.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist

Da alle Vorlagen aus dem Amt 40 kommen, erübrigt sich die Festlegung der Tagesordnungs-

punkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder –mitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Eingaben

2.1 Schreiben der Beratungsstelle Südviertel e.V.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Eingang des Schreibens zur Kenntnis. Das Schreiben der Beratungsstelle wird in Kopie den schulpolitischen Sprechern zur Verfügung gestellt.

2.2 Schreiben der Grundschule Berg Fidel

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Eingang des Schreibens zur Kenntnis. Das Schreiben der Schule wird in Kopie den schulpolitischen Sprechern zur Verfügung gestellt.

2.3 Schreiben der Erich-Klausener-Realschule

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Eingang des Schreibens zur Kenntnis.

2.4 Schreiben der Abendrealschule

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Eingang des Schreibens zur Kenntnis. Das Schreiben der Schule wird in Kopie den schulpolitischen Sprechern zur Verfügung gestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

3.1 Anmeldeverfahren

Frau Dr. Hanke berichtete vom Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen. Entgegen den Presseberichten gibt es nur zwei Hauptschulen, an den mit den bisherigen Anmeldungen keine Eingangsklasse gebildet werden kann. An der Waldschule Kinderhaus sind inzwischen 23 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Da erfahrungsgemäß noch 20 – 30 % Nachzügler an den Schulen angemeldet werden, wird die Verwaltung erst nach den Osterferien über das weitere Vorgehen an den beiden Schulen beraten.

Das Anmeldeverfahren an den Realschulen macht deutlich, dass die Schülerzahlen in dieser Schulform stabil sind.

An zwei Gymnasien wurden mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet als aufgenommen werden können. Daher wurde an diesen Schulen das Losverfahren durchgeführt. Die Eltern der abgewiesenen Schülerinnen und Schüler haben noch bis zum 25.02.2010 Zeit, ihre Kinder an einer anderen Schule anzumelden.

3.2 Jahresbericht 2009 Stadtteilwerkstatt Nord

Frau Dr. Ringbeck gab einige Hinweise zum Jahresbericht 2009 der Stadtteilwerkstatt Nord.

3.3 Bildungsnetzwerk Münster, Newsletter 1 -10

Der Newsletter wurde an die Ausschussmitglieder übersandt.

3.4 Fortbildungsangebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Vor Beginn der Sitzung wurde an die Ausschussmitglieder eine Broschüre über die Fortbildungsangebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle verteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0111/2010

Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in der BV West auf Zusammenführung der Peter-Wust-Schule (städtische Gemeinschaftsgrundschule) und Neuerrichtung einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg

Die GAL beantragte, dass die Verwaltung eine Übersicht über den Zustand der Sportstätten erstellt, die von den Schulen genutzt werden.

Frau Dr. Hanke wies darauf hin, dass diese Daten im Sportstättenentwicklungsplan stehen. Ein sich auf die Anfrage beziehender Auszug hieraus wird den schulpolitischen Sprechern zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0007/2010

Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerks in der Bildungsregion Münster

Nach einer kurzen Diskussion und der Beantwortung von Fragen durch die Verwaltung empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig bei einer Enthaltung, dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Bildungsnetzwerk Münster - Sachstand und Perspektiven“ zur Kenntnis (vgl. Anlage 1).
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen (vgl. Anlage 2) im Bildungsnetzwerk Münster und die Positionen des Lenkungskreises zur Kenntnis (vgl. Anlage 3).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Handlungsempfehlungen des Lenkungskreises zu prüfen, inhaltlich zu konkretisieren und in Abstimmung mit dem Land NRW / der Bezirksregierung Münster Vorschläge für eine eventuelle Umsetzung im Rahmen vorhandener Ressourcen zu unterbreiten.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0861/2009

Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium

**sium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs**

Frau Dr. Hanke gab einige Hinweise zur Vorlage.

Die Fraktionen der SPD und der GAL stellten folgenden Änderungsantrag:

Der Rat/Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 5 der Vorlage 861/2009 wird ergänzt:

- 5 a. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2010 vorrangig ein Konzept zur Lösung des Sanierungsbedarfs des Abendgymnasiums (durch Neubau oder Sanierung des Bestandes) unter Einbeziehung des Raumbedarfs der Abendrealschule an einen Standort (Gelände des Abendgymnasiums / Pascalgymnasiums) dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Nach einer kurzen Aussprache stimmte der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig für den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und GAL.

In der nachfolgenden Abstimmung empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Berufskolleg der Stadt Münster, Mindener Straße 11, 48145 Münster, ein zusätzlicher Raumbedarf vor allem an Unterrichts- und Fachräumen in Höhe von 1.616 qm lt. Anlage 1 besteht.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass laut Mitteilung des Innenministeriums NRW die Mittel aus dem zweiten Konjunkturprogramm des Bundes für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg eingesetzt werden können (vgl. Beschlusspunkt 2.3 der Vorlage V/0056/2010/1: Zukunftsinvestitionsgesetz – Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster).
3. Der Rat stimmt zu, dass folgende Flächen lt. Anlage 2 durch Umbau im Bestand und Erweiterung auf dem Grundstück Mindener Straße 11 lt. Anlage 3 neu geschaffen werden:

a. 5 Unterrichtsräume mit jeweils ca. 66 qm insg.	ca. 330 qm
b. Verwaltungsbereich mit insgesamt	ca. 206 qm
c. Mediothek/Selbstlernzentrum mit	ca. 120 qm
d. Informationsbereich mit insgesamt	<u>ca. 107 qm</u>
	ca. 763 qm
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Schaffung der darüber hinaus erforderlichen Räume incl. Ausstattung zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Über die Realisierung muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. bis zur Sommerpause 2010 vorrangig ein Konzept zur Lösung des Sanierungsbedarfs des Abendgymnasiums (durch Neubau oder Sanierung des Bestandes) unter Einbeziehung des Raumbedarfs der Abendrealschule an einen Standort (Gelände des Abendgymnasiums / Pascalgymnasiums) dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.
 - b. alternativ für die Abendrealschule zu prüfen, ob eine Unterbringung in der ehem. Josefschule, Hermannstr. 58, umsetzbar ist.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gleichrangig neben den wirtschaftlichen und pädagogischen Erwägungen zur Unterbringung der Abendrealschule der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0028/2009 an den Rat vom 01.12.2009 „Innerstädtische Wohnflächenpotentiale nutzen – pädagogische Qualitäten statt Zwischennutzungen schaffen“ einbezogen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan						
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				In 2009 sind bereits 60.000 € bei der Maßnahme 4320 außerplanmäßig bereitgestellt worden.
Investitions- maßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.- Ketteler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	0	500.000	
			VE	0	1.000.000	
			2011	0	1.940.000	
			gesamt	0	2.440.000	

Deckung aus KP2-Mittel:

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	Ansatz neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				
Investitions- maßnahme	4320	Abendreal./-gym. Kette- ler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	2.460.000	20.000	

			gesamt	2.460.000	20.000	
--	--	--	--------	-----------	--------	--

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und all- gemeine Umlagen	2011 ff.	43.250,-	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2011 ff.	29.050,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschrei- bungen	2011 ff.	43.250,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten (vgl. Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0103/2010

Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen

Nach einer kurzen Aussprache und einigen Hinweisen von Frau Dr. Hanke zum Stand des Verfahrens zur Änderung der Trägerschaft der PTA-Lehranstalt empfahl der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, der GAL und der Linken, die Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen der Stadt Münster nicht zu ändern.

Punkt 8 der Tagesordnung

Beratung des doppischen Haushalts

Frau Dr. Obst gab einige Hinweise zu den Haushaltsberatungen des Ausschusses. Sie nannte die Beratungsgrundlagen und wies darauf hin, dass sich die Fraktionen darauf geeinigt haben, dass keine Haushaltsreden gehalten werden. Sie wies zudem darauf hin, dass die den schulpolitischen Sprechern vorliegenden Anträge zum Etat als abgelehnt gelten, wenn Sie nicht von einer Fraktion aufgegriffen werden.

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Westfälische Schule für Musik

Herr Dr. Jung bat darum, dass vor den nächsten Haushaltsberatungen in einer Sprecherrunde festgelegt wird, welche Steuerungskennzahlen dargestellt werden sollen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stimmte dem Haushaltsplanentwurf für die Westfälische Schule für Musik ohne Änderungen zu.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Veränderungsblätter der Verwaltung ohne Aussprache und Änderungen zur Kenntnis.

Anträge der Fraktionen:

Die einzelnen Anträge der Fraktionen wurden jeweils mündlich begründet. Die anderen Fraktionen nahmen zu den Anträgen Stellung.

Gemeinsame Anträge der Fraktionen der SPD, GAL und der Fraktion Die Linke

1. Der Haushaltsantrag der Wartburggrundschule Gievenbeck wird in vollem Umfang aufgegriffen.

Damit wird beantragt, dass für die Umgestaltung des vierten Ganztagszuges zwei Planstellen für Erzieherinnen eingerichtet werden.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig bei einer Enthaltung, für die Umgestaltung des vierten Ganztagszuges an der Wartburggrundschule zwei Erzieherinnenstellen einzurichten. Die Einrichtung der Stellen wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis vom Land NW die Einrichtung des vierten Ganztagszuges genehmigt wurde.

2. Der Haushaltsantrag der Schulkonferenz der Grundschule Kinderhaus-West wird in vollem Umfang aufgegriffen.

Damit wird beantragt, dass die Stelle des Schulsozialarbeiters, die im Rahmen des Bund-Länder-Projektes „Soziale Stadt“ eingerichtet wurde, nach dem 31.12.2010 (Ende Projektzeitrahmen) aus kommunalen Mitteln ab dem 01.01.2011 finanziert wird.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung einstimmig, eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter ab dem 01.01.2011 an der Grundschule Kinderhaus-West einzurichten.

3. Der Haushaltsantrag der Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule wird in vollem Umfang aufgegriffen.

Damit wird die Rücknahme der im Jahr 2008 erfolgten dreiprozentigen Honorarkürzung sowie die Kopplung der Honorarentwicklung für die freiberuflichen Dozenten an die Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst beantragt.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und der Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der CDU und der FDP angenommen.

4. Es werden 30.000 Euro für das Haushaltsjahr 2010 und bis zu 50.000 Euro für das Haushaltsjahr 2011 bereit gestellt, um für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten über die bisher gewährten Vergünstigungen hinaus Mittagessen in der Offenen Ganztagschule bzw. der Übermittagsbetreuung kostenlos zu stellen.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und der Fraktion Die Lin-

ken gegen die Stimmen der CDU und der FDP bei einer Enthaltung der CDU angenommen.

5. Der Zuschuss an den Verein ESCA MENTIS wird mit sofortiger Wirkung ersatzlos gestrichen und auch in künftigen Haushaltsjahren nicht mehr gewährt.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und der Fraktion Die Linken gegen die Stimmen der CDU und der FDP angenommen.

6. Die für das Jahr 2010 vorgesehenen Mittel für Sanierungsmaßnahmen an der Josefsschule an der Hermannstraße werden mit einem Sperrvermerk versehen bis zu einer politischen Entscheidung des Rates der Stadt Münster über die weitere Verwendung des Schulgeländes. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Eine entsprechende Empfehlung wird an den AFBL weitergegeben.

Anträge der SPD-Fraktion

1. Im Bereich der Offenen Ganztagschule wird ab dem 01.08.2010 und für die kommenden Haushaltsjahre die Finanzformel so geändert, dass für die zweite und weitere Gruppen, die an einer Schule eingerichtet sind, ebenfalls 25 Erzieherwochenstunden zur Verfügung gestellt werden. Im Gegenzug wird das Innovationsbudget gestrichen.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und FDP gegen die Stimmen der SPD und der Fraktion Die Linken bei Enthaltung der GAL abgelehnt.

2. Der Haushaltsantrag der Geschwister-Scholl-Realschule in Kinderhaus wird befristet für das Schuljahr 2010/11 aufgegriffen.

Damit wird beantragt, dass eine halbe Planstelle für eine sozialpädagogische Fachkraft eingerichtet wird.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, GAL und FDP gegen die Stimmen der SPD und Die Linken abgelehnt.

3. Für das Jahr 2011 wird im Haushalt eine Summe von 1.000.000 an Investitionskosten für die Sanierung von Fachräumen in die Planung aufgenommen. Die entsprechenden Abschreibungskosten werden in den Folgejahren in den Haushalt eingestellt.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und Die Linken gegen die Stimmen der CDU und FDP angenommen.

4. Folgendes neues Ziel wird in den Haushalt eingestellt: „Die Fläche der Unterrichtsräume bezogen auf die jeweilige Schulform und die Gesamtstadt entwickelt sich entsprechend zu der Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Schulform.“

Der Antrag wurde zurückgezogen.

5. Haushaltsbegleitantrag

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen des Stellenplans eine Neuverteilung der Aufgaben zwischen dem Amt für Schule und Weiterbildung und den Amt für Immobilienmanagement zu prüfen. Ziel soll die Bündelung der Aufgaben des Schulbaus und der

entsprechenden Planung im Amt für Immobilienmanagement sein.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

1. Der Gemeinsame Unterricht (GU) von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Regelschulsystem wird ausgebaut und für weitere Schulen in der SEK I-Stufe erweitert.
 1. Der Gemeinsame Unterricht in der Primarstufe wird ausgebaut.
 2. Der Gemeinsame Unterricht wird auf das weiterführende Schulsystem (SEK I) ausgeweitet
 3. Die Ausbaumaßnahmen nehmen sich grundsätzlich der besonderen Bedürfnisse aller Behinderungsgruppen an, konzentrieren sich in den ersten Schritten zunächst auf die Belange der LB- und E-Schüler/-innen.
 4. Die Stadt Münster fördert den GU (Investitions-, Budget-, Personalmittel) auf den Niveau von 1996 (Beginn des GU an der Wartburgschule)
 5. Die Stadt Münster setzt sich bei der Landesregierung für die Bewilligung der notwendigen Mehrbedarfsstunden ein.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL bei Enthaltung der Fraktion Die Linken abgelehnt.

2. 1) Zur Verstärkung der Sozialarbeit im Stadtteil Berg Fidel wird an der Grundschule eine Schulsozialarbeiterstelle eingerichtet.
- 2) Die nötigen Mittel in Höhe von jährlich 48.000,- EUR (2009: 18.000,- EUR) werden im Schuletat zusätzlich bereitgestellt.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion Die Linken abgelehnt.

3. Für das Übergangsmanagement Schule – Beruf werden in den Haushalt 2010 Mittel in Höhe von 80.000 € eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Landes- und/oder Drittmittel zu akquirieren, um die Versorgung aller haupt- und Förderschulen sicherzustellen.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion Die Linken abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion

Für den Mehrbedarf an Schulbüchern in der Sekundarstufe II aufgrund des ersten Doppeljahrganges (G8) wird in 2010 ein Betrag von 150.000 Euro zusätzlich in den Haushalt eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Entsperrung erfolgt durch den Ausschuss für Schule und Weiterbildung nach Vorlage eines Vorschlags der Verwaltung zur Verteilung der Mittel. Die Aufteilung kann z.B. nach dem jetzigen Verteilungsschlüssel für Lernmittel in der SEK II erfolgen.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung****Punkt 9.1 der Tagesordnung****"Resolution 'Schulsozialarbeit fördern und gerecht verteilen'" Antrag der CDU-Fraktion**

Da die Anträge den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zugeleitet wurden, verzichtete die CDU-Fraktion darauf, den mündlich zu begründen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und der FDP gegen die Stimmen der GAL bei Enthaltung der Linken angenommen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**"Bildung ernst nehmen - Möglichkeiten der Schullaufbahn transparent gestalten", Antrag der CDU-Fraktion**

Da die Anträge den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zugeleitet wurden, verzichtete die CDU-Fraktion darauf, den mündlich zu begründen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der GAL bei Enthaltung der SPD und der Linken angenommen.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**"Bildung ernst nehmen - Talente bestärken und Leistungen anerkennen", Antrag der CDU-Fraktion**

Da die Anträge den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zugeleitet wurden, verzichtete die CDU-Fraktion darauf, den mündlich zu begründen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der GAL bei Enthaltung der SPD und der Linken angenommen.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Verlagerung von Aufgaben**

Herr Dr. Jung bat um einen Bericht über die geplante Verlagerung der beruflichen Qualifikation von der Volkshochschule in die Abteilung 5 des Amtes für Schule und Weiterbildung.
Herr Ehling sagte einen entsprechenden Bericht für eine der nächsten Sitzungen zu.

Punkt 9.5 der Tagesordnung**ESCA-Mentis**

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Weiterbildung regten an, dass der Verein ESCA-Mentis in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes****10.1 Sitzungstermin im Juli 2010**

An Frau Dr. Obst wurde die Bitte herangetragen, zu prüfen, ob eine Verlegung der Ausschusssitzung im Juli möglich ist, da einige Mitglieder durch Konferenzen in ihren Schulen diesen Termin nicht wahrnehmen können. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einigte sich darauf, die Sitzung auf den 01.07.2010 vorzuziehen.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung